

# GÜNSCHBINGER



Ausgabe: Nr. 1/ 2026



Fotograf: Armando Rütli

Inkl. Einladung zur Gemeindeversammlung mit Botschaft im Heft

## Werte Einwohnerinnen, werte Einwohner

Sie halten die neuste Ausgabe des «Günschbiger Hirsch» in den Händen. Ich bedanke mich für die Zeit, die Sie sich nehmen, um sich über unsere Gemeinde zu informieren.

Nachdem mein letztes Editorial im «Hirsch» 2/2025 ein unerwartetes und unerfreuliches Echo ausgelöst hat, versuche ich in dieser Ausgabe meine Gedanken zu zensurieren, in Watte zu verpacken und möglichst blumig zu formulieren.

Bei unserer Ständerätin Franziska Roth habe ich mich persönlich entschuldigt und bei einem Treffen das von 3. Seite ausgegrabene Kriegsbeil bei einem Glas Weisswein unkompliziert und pragmatisch wieder begraben. Danke Franziska für Dein Verständnis und Deine Offenheit.

Das Jahr 2026 hat in der Silvesternacht mit dem verheerenden Brand in Crans Montana tragisch begonnen. Ein schreckliches Ereignis, das uns allen nahe geht und aufzeigt, dass so etwas auch in der so regulierten und sicheren Schweiz passieren kann.

Denn Konzepte, Sicherheitsvorschriften, Kontrollmechanismen, Planungs- und Bewilligungsverfahren sind oft gut gemeint, aber nicht mehr Wert als das Blatt Papier auf dem sie geschrieben sind. Der Unsicherheitsfaktor bleibt immer der Mensch. Wo Menschen in der Verantwortung stehen, passieren Fehler. Wer denkt er sei unfehlbar, hat bereits einen Fehler gemacht.

Ob durch verschärfte Brandschutzbestimmungen, wie sie von einigen übereifrigen Politikern sofort und uneingeschränkt verlangt werden (Zensur; übereifrig bitte in umsichtig ändern), zukünftig solche Dramen verhindert werden können, ist ungewiss und meiner Meinung nach (Zensur: meine Meinung ist nicht gefragt).

Auch wir vom Gemeinderat haben uns Gedanken gemacht, haben unser Brandschutzkonzept für die Turnhalle, die glücklicherweise auch immer wieder für diverse Anlässe genutzt wird, überprüfen lassen und werden bau-

liche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit vornehmen. Dies in einem grösseren Umfang als wir das noch im Dezember 2025 besprochen hatten.

Wir übernehmen Verantwortung für Ihre Sicherheit, soweit dies finanziell möglich und sinnvoll ist. Verantwortung übernehmen ist die Aufgabe von demokratisch gewählten Behördenmitgliedern. In der momentanen Weltlage scheint dies in Vergessenheit zu geraten. Wenn mächtige Staatsoberhäupter den Weltfrieden aufs Spiel setzen, wissentlich Menschenleben opfern um ihre Ziele zu erreichen, dann frage ich mich, wie heisst die Krankheit, die einem den Glauben gibt das Verantworten zu können. (Zensur: selbstverständlich gilt die Unschuldsvermutung und sollte es sich wirklich um eine Krankheit handeln, ist diese wohl äusseren Einflüssen geschuldet und gilt als strafmildernd).

Bundesrat Jans hat an seiner 1. Mai Rede in Solothurn die Gelegenheit genutzt und Abstimmungskampf gegen die 10 Millionen Initiative der SVP gemacht. Mit der revolutionären Erkenntnis, dass die Initiative keines der Probleme wie überfüllte Züge, Wohnungsnot in Teilen der Schweiz, verstopfte Strassen, steigende Kriminalität oder Unterwanderung unserer Sozialsysteme sofort löst, brachte er seine Anhänger zum Staunen und erhielt Applaus.

Ich habe aus der Rede unseres verehrten und angesehenen Bundesrat Jans mitgenommen, dass anscheinend nichts tun, wegsehen und ignorieren wie dies seit Jahren geschieht, die Lösung bringt.

Unter dem Motto: «schützt die Milchkühe der Nation», wird nun das Wohl der KMU's gegen die 10 Mio. Initiative vorgeschoben (völlig unpolemisch als Chaos Initiative betitelt).

Genau von jenen Politikern, die seit Jahr und Tag gerne ihre Finger in die Taschen unserer Firmen stecken. Die gegen jede Entlastung der Unternehmen, ob finanziell oder bürokrat-

isch, ins Feld gezogen sind. Selbst die Gastronomie, die man seit Jahren politisch auf die Schlachtbank geführt hat (Rauchverbot, Mehrwertsteuer, Covidmassnahmen usw.) will man nun mit einem Nein zur Initiative retten. Ehrfürchtig und voller Gnaden.

Wer sich an die Prognosen dieser Kräfte zur Auswirkung der Einführung der Personenfreizügigkeit auf die Zuwanderung erinnert, der weiss den Wahrheitsgehalt solcher Argumente einzuschätzen. Kam es doch rund zehn Mal schlimmer (Zensur, schlimmer durch anders ersetzen).

Sie entscheiden an der Urne ob Sie dieser Seite Glauben schenken, denn für diese Kräfte scheint ungebremste Zuwanderung ein Segen zu sein, werden Sicherheit und Wohlstand überbewertet, sind unsere Sozialversicherungen unerschöpflich und in die Höhe bauen das heilbringende Rezept.

Verantwortung muss Niemand übernehmen, denn die Folgen werden erst nach Ablauf von Amtszeiten sichtbar.

Mein Vater pflegte zu sagen: «man muss über die Nasenspitze hinausdenken». Heute übernimmt das bekanntlich die künstliche Intelligenz.

Also machen wir es hier in Günsberg doch weiter wie immer. Wir lösen Probleme mit anpacken und zusammen reden, mit Helfen und um Hilfe bitten. Als Gemeinschaft und zusammen, mit Engagement und der Überzeugung, dass wir für die nächste Generation Verantwortung übernehmen sollten und der Einsicht, dass nicht Hinschauen einem auch viele schöne Bilder nimmt.

Frei nach dem Motto, in Günsberg wohnt man nicht, in Günsberg lebt man.

**Max Berner**  
Gemeindepräsident



## Abschlussbericht – Sanierung neues Schulhaus

Nach sieben Jahren Renovationsarbeiten konnte die Sanierung des neuen Schulhauses Ende 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnung wurde am 4. Mai 2026 durch den Gemeinderat genehmigt.

Die erste Sitzung der für das Projekt eingesetzten Planungskommission fand am 25. Juni 2018 statt, gefolgt von insgesamt 33 weiteren Sitzungen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern der Kommission:

**René Zenklusen**

*Schulhauswart*

**Jean Meier**

*ehemaliger Schulhauswart*

**Christoph Schmid**

*Vertreter Baukommission*

**Martin Keller**

*Schulleiter GSU Günsberg*

**Markus Sterki**

*Architekt / Bauleitung*

**Rolf Sterki**

*Leitung Planungskommission*

Die lange Realisierungsdauer brachte zwei wesentliche Vorteile:

- **Unterrichtsbetrieb:** Die Arbeiten konnten überwiegend während der Schulferien ausgeführt werden, wodurch der Unterricht kaum beeinträchtigt wurde.
- **Finanzierung:** Durch die Verteilung der Kosten über mehrere Jahre konnte die Sanierung vollständig ohne Fremdkapital finanziert werden. Sämtliche Ausgaben wurden aus der laufenden Rechnung gedeckt.

Die Renovation umfasste neben kleineren Arbeiten insbesondere die Sanierung der Gebäudehülle (Behebung von Wassereintritten), die Erneuerung der Dächer, den Ersatz der Fenster, die Modernisierung der Schulzimmer (Beleuchtung, Inneneinrichtungen, Elektroinstallationen), den Ersatz der Heizung (Pellet) sowie die Neugestaltung der Umgebung (Pausenplatz, Treppe). Zusätzlich wurde eine Solaranlage installiert, die ursprünglich nicht vorgesehen war.

Insgesamt wurden CHF 1'853'316.41 in die Sanierung investiert. Zum bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 1.8 Mio. sprach der Gemeinderat am 28. April 2025 einen Zusatzkredit von CHF 50'000.00. Die Schlussabrechnung weist damit eine geringe Überschreitung von CHF 3'316.41 aus.

Erfreulich ist zudem, dass Aufträge im Umfang von CHF 1'068'277 an das einheimische Gewerbe vergeben wurden – dies entspricht über 95 % des möglichen Vergabevolumens.

### Solaranlage

Die Solaranlage ist seit dem 9. August 2022 in Betrieb. Die monatlich erfassten Daten zeigen, dass in den vergangenen 3 Jahren und 10 Monaten Einsparungen durch Eigenverbrauch und Einspeisevergütungen von insgesamt CHF 20'063.00 erzielt werden konnten.

### Ausblick

Das Schulhaus ist heute 58 Jahre alt (Baujahr 1968). Trotz der umfassenden Sanierung bestehen weitere Erneuerungsbedarfe, die aufgrund des begrenzten Budgets nicht Teil dieses Projekts waren.

Der Gemeinderat, insbesondere das Ressort öffentliche Bauten und Anlagen, wird diese Themen weiterhin beobachten und bei Bedarf entsprechende Kredite planen und beantragen.

Für Fragen zur abgeschlossenen Sanierung stehe ich gerne zur Verfügung. Zudem können Anliegen an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 eingebracht werden.

**Rolf Sterki**

*Gemeinderat*



## Informationen zu unseren Arbeiten

### Ersatz Wasserleitung Ribiweg

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 hat die Versammlung dem Verpflichtungskredit über CHF 250'000 für den Ersatz Wasserleitung Ribi zugestimmt. In der Zwischenzeit sind die Arbeiten im Gange und die Auftragsvergabe für Baumeisterarbeiten Bau- und Grabarbeiten sowie für Rohrlegungsarbeiten erfolgte an der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2026 an die Firmen Candoni Bau AG, Günsberg und Alwatec AG, Bellach. Die Eingaben liegen deutlich unter Budget, womit genügend Reserven vorhanden sein sollten.

### Gebühren Wasser, Abwasser

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 wurde der Gemeinderat aufgefordert, die Gebühren für Wasser und Abwasser zu überprüfen. Ein per E-Mail eingereichtes Postulat zu diesem Thema wurde nach einem klärenden Gespräch nicht schriftlich bestätigt, und ist somit nicht Gegenstand der nächsten Gemeindeversammlung. Rolf Sterki, Gemeinderat Ressort Finanzen, wird an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 im Zuge der Jahresrechnung 2025 klärende Angaben machen.

### Elektronisches Baubewilligungsverfahren «eBauSO»

An der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2025 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass im Zuge des «eBauSO» Baugesuche ab 1. März 2026 nur noch digital eingereicht und eingesehen werden können. Der Aushang im Schaukasten entfällt.

Mit eBau wird das gesamte Baubewilligungsverfahren digitalisiert. Nicht nur die Eingabe der Baugesuche, sondern auch die gesamte Kommunikation zwischen den Gesuchstellenden und der Gemeinde erfolgen digital bis zur Schlussabnahme über das eBau-Portal. Auch die öffentliche Planeinsicht ist dann bequem über das eBau-Portal möglich.

Das einfach aufgebaute und intuitiv bedienbare eBau-Portal ist ein digitaler Service unserer Gemeinde, der in den kantonalen **Online-Schalter [my.so.ch](https://my.so.ch)** integriert und über die gängigen Browser zugänglich ist. Für Fragen steht eine integrierte Online-Hilfe mit Kurzanleitungen für jede Funktion zur Verfügung. Ausserdem kann das eBau-Kompetenzzentrum für technische Fragen kontaktiert werden ([eBauSO@bd.so.ch](mailto:eBauSO@bd.so.ch)).

Fachliche Fragen beantworten wir gerne per E-Mail oder auch telefonisch.

**Christoph Schmid**

**Tel.: 079 255 16 97**

**E-Mail: [schmid\\_cr@hotmail.com](mailto:schmid_cr@hotmail.com)**

Das Einspracheverfahren mit den Einsprechenden und das Beschwerdeverfahren mit den Beschwerdeführenden erfolgen weiterhin über den Papierweg.

Für weitere Auskünfte und/oder Einsicht ins eBau-Portal stehen Ihnen die Bauverwaltung Günsberg oder die Damen der Gemeindkanzlei, während den Schalteröffnungszeiten gerne zur Verfügung. Auf unserer Homepage finden Sie unter Verwaltung/Aktuelles eine Kurzanleitung zum eBau-Portal.

### Schaffung einer Lehrstelle im Werkhof als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, per August 2027 eine Lehrstelle im Werkhof als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst zu schaffen. Dies im Hinblick auf die Pensionierung unseres Werkhofleiters Erich Häfliger. Die dafür notwendige Bewilligung wurde uns vom Amt für Berufsbildung erteilt. Unser Werkhofmitarbeiter Jonas Kofmel hat den Kurs zum Berufsbildner erfolgreich absolviert. Somit steht uns für die Nachfolgeregelung vom Leiter Werkhof eine weitere Option offen.

### Reglement Grundeigentümerbeiträge und -gebühren

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 hat die Versammlung den Änderungen im Reglement Grundeigentümerbeiträge und -gebühren einstimmig zugestimmt. Beim Bewilligungsverfahren durch den Kanton wurden uns weitere dringliche Anpassungen in der Formulierung auferlegt. Diese wurden vorgenommen und an der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2026 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet. Somit kommt das Reglement an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 noch einmal zur Abstimmung. Mehr zu diesem Thema finden sie in der Botschaft in diesem Heft.

### Kehrichtdeponie Schlüngler

Im Juli 2025 erreichte uns vom Amt für Umwelt, Abteilung Boden, eine Aufforderung zur Durchführung einer altlastenrechtlichen Voruntersuchung GB Günsberg Nr. 83. Beim besagten Grundstück handelt es sich um die ehemalige Kehrichtdeponie Schlüngler. Unser Gemeinderat Ressort Bau, Daniel Kaufmann hat sich der Sache angenommen und steht in Kontakt mit dem Amt für Umwelt. An der Gemeinderatssitzung vom 26. Januar 2026 hat der Gemeinderat das weitere Vorgehen gutgeheissen. An der Gemeinderatssitzung vom 23. Februar wurde dem Vergabeantrag der historischen Vorabklärung an die Firma Wanner AG zugestimmt. Die Kosten für diese Vorabklärung belaufen sich auf offerierten CHF 4'400.00. Die Resultate dieser Vorabklärung gehen an das Amt für Umwelt, welches dann entscheidet, ob und wenn ja, welche Massnahmen zur Sanierung des Bodens getroffen werden müssen. Die Kostenfolge einer allfälligen Sanierung ist offen, genau wie die Aufteilung dieser Kosten zwischen Grundbesitzer, Gemeinde, Kanton und Bund.



## Gemeindeinitiative Faire Verteilung der Nationalbankengelder

Im November 2025 reichte der Verband Solothurner Einwohnergemeinden eine Gemeinde-Initiative zur fairen Verteilung der Nationalbankengelder ein. Die Initiative verlangt, dass ein neuer Artikel in die Kantonsverfassung aufgenommen wird. Dieser lautet wie folgt:

*Neuer Art. 131<sup>bis</sup> Beteiligung der Gemeinden an den Ausschüttungen der Nationalbank.*

*Die Hälfte der Ausschüttungen der Nationalbank an den Kanton wird nach Massgabe der Bevölkerungszahl an die Gemeinden verteilt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten der Verteilung nach Anhörung der Gemeinden.*

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. Februar 2026 mit Stichentscheid des Gemeindepräsidenten entschieden, der Gemeindeversammlung die Annahme der Gemeindeinitiative zu beantragen (Siehe Botschaft in diesem Heft).

## Hundesteuer

An der Gemeinderatssitzung vom 9. März 2026 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die kommunale Hundesteuer von CHF 70.00 auf CHF 75.00 zu erhöhen. Diese Erhöhung aufgrund der Berechnungen zu Unterhalt und Administration der Robi-Dogs und des Einzuges, wird der Gemeindeversammlung im Rahmen des Traktandums Reglement über die Gebühren der Verwaltung vorgelegt. Mehr dazu finden Sie in der Botschaft in diesem Heft.

## Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Günsberg 2025

An der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2026 hat der Gemeinderat einstimmig der Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde zugestimmt. Mit durchaus etwas Stolz über das positive Endergebnis wurde diese zu

Handen der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 verabschiedet. Details zur Jahresrechnung 2025 finden Sie in der Botschaft in diesem Heft.

## Reglement über die Gebühren der Verwaltung

Das aktuell gültige Reglement über die Gebühren der Verwaltung stammt aus dem Jahre 1995 und wurde seither nicht mehr angepasst. Der Gemeinderat beschloss dieses Reglement einer Totalrevision zu unterziehen und mit der Hundesteuer zu ergänzen. An der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2026 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Gebühren der Verwaltung einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 genehmigt und schlägt dieses zur Annahme vor. Das neue Reglement tritt bei Annahme durch die Gemeindeversammlung per 1. August 2026 in Kraft und untersteht keiner kantonalen Prüfung. Details finden Sie in der Botschaft in diesem Heft.

## Sanierung neues Schulhaus

An der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2026 hat der Gemeinderat unter Applaus für den verantwortlichen Gemeinderat Rolf Sterki einstimmig der abschliessenden Abrechnung des Verpflichtungskredites zur Sanierung des neuen Schulhauses zugestimmt. Diese Abrechnung wird der Gemeindeversammlung in der Kreditkontrolle unterbreitet. Bei einem vor sieben Jahren gewährten Verpflichtungskredit von CHF 1'800'000 und einem Nachtragskredit von CHF 50'000 schliesst die Abrechnung mit einer Kreditüberschreitung von CHF 3'316.14 ab. Diese Punktlandung ist nicht hoch genug zu würdigen. Der Gemeindepräsident dankt Rolf Sterki und der Arbeitsgruppe für diese Leistung. Mehr zum Thema finden sie auf Seite 3 und in der Botschaft unter Traktandum 3 in diesem Heft.

## Totalrevision Reglement Gemeinsame Feuerwehr Günsberg (GFW)

Mit der Inkrafttretung des neuen Gebäudeversicherungsgesetzes per 1. Januar 2025 wurde zwingend eine Revision des Feuerwehr-Reglements fällig. Der Feuerwehrrat der gemeinsamen Feuerwehr Günsberg-Balm-Kammersrohr erarbeitete dieses neue Reglement unter der Leitung des Feuerwehrratspräsidenten Christoph Siegel (Gemeindepräsident Balm b. Günsberg).

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

### 1. Bereich Organisation:

Die bisherige *Feuerwehrkommission* heisst neu *Feuerwehrstab*. Damit entfallen die Restriktionen gemäss Gemeindegesetz betreffend Wählbarkeit, Unvereinbarkeit und Ausstandspflicht bei «Behördenmitglieder» (vgl. u.a. GG §§ 17, 32, 113, 117), zu welchen auch Kommissionsmitglieder nach dem Gemeindegesetz zählen. Das Feuerwehrkommando besteht neu aus Kdt und Kdt StV (bisher nur Kdt).

### 2. Dienstdauer und Ersatzabgabe:

Die Dienstdauer und die Pflicht zur Ersatzabgabe gelten neu für die Altersspanne von 21 bis 45 Jahre (statt bis 42 Jahre).

Der Gemeinderat genehmigte das neue Reglement anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2026 zu Handen der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 einstimmig. Mehr dazu finden sie in der Botschaft in diesem Heft.

## Max Berner

*Gemeindepräsident*



### Für die Zukunft gerüstet



Als Jonas Kofmel am 1. August 2021 seinen Stellenantritt als neuer Werkhof-Mitarbeiter hatte, war die Idee dahinter, Erich als rechte Hand bei den diversen Arbeiten und Aufgaben zu unterstützen und entsprechend zu entlasten. Als gelernter Fachmann Betriebsunterhalt EFZ erkannte der am 14. Mai 2001 geborene neue Mitarbeiter schnell, wo allenfalls noch Optimierungspotenzial liegt und so konnten die Beiden gegenseitig voneinander profitieren.

Im Wissen, dass Erich Häfliger am 16. Oktober 2027 – nach **37 Jahren Tätigkeit** für die Gemeinde – ordent-

lich pensioniert wird, haben wir schon früh intern mit mehreren Personen Gespräche geführt, um die «Zeit danach» optimal vorbereiten zu können.

Nachdem Jonas den Weiterbildungskurs zum Berufsbilder erfolgreich absolviert hat, haben wir am 14. Februar 2024 vom Amt für Berufsbildung die Bewilligung erhalten, in Zukunft Lehrlinge mit Schwergewicht «Betriebsunterhalt» ausbilden zu können.

Damit nach der Pensionierung von Erich die geforderte Kompetenz im Bereich Trinkwasser auch weiterhin erhalten ist, konnte Jonas am 31. März 2026 nach bestandener Prüfung das Zertifikat als «Wasserwart» entgegennehmen.

Jonas, wir gratulieren dir herzlich zu deinen bestandenen Weiterbildungskursen und freuen uns auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit!

Im Namen der Bau- und Werkkommission

**René Bannholzer**

*Präsident Bau- und Werkkommission*

Auch von Seiten des Gemeinderates gratulieren wir Jonas Kofmel zu seinen erworbenen Zertifikaten. Die Bereitschaft von Jonas, sich auch zum Wohle der Einwohnergemeinde weiterzubilden und so den Grundstein zur zukünftigen Ausrichtung unseres Werkhof- und Unterhalts-Teams zu gewährleisten, wird vom Gemeinderat in hohem Masse geschätzt.

Wir sind sicher, dass wir auch für die Zukunft die richtigen Leute an Bord haben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Jonas.

Im Namen des Gemeinderates

**Max Berner**

*Gemeindepräsident*



### 35 Dienstjahre-Jubiläum von Erich Häfliger

Am 5. November 2025 durfte die Einwohnergemeinde Günsberg einen Menschen ehren, der unsere Gemeinde seit 35 Jahren mitprägt – zuverlässig, bescheiden und mit ausserordentlichem Engagement:

#### Erich Häfliger



Am 5. November 1990 trat Erich seine Stelle als Gemeindemitarbeiter an. Damals wohl ohne zu ahnen, wie stark sein Wirken das Dorfbild, die Infrastruktur und vor allem das tägliche Leben unserer Gemeinde über Jahrzehnte beeinflussen und prägen würde. Eingestellt unter Gemeindepräsident Hugo Zuber und Gemeindeschreiberin Silvia Lukesch, entwickelte sich Erich rasch zu einer unverzichtbaren Stütze des Werkhofs. Mittlerweile sind fünf Gemeindepräsidenten und sechs GemeindeschreiberInnen vergangen – doch Erich blieb!

Seit dem 1. Januar 2011 leitet er den Werkhof mit grosser Verantwortung, Fachwissen und Herzblut. Unter Gemeindepräsident Hansrudolf Reber und Gemeindeschreiberin Kathrin Windlin übernahm er die Leitung – und damit auch eine Aufgabe, die weit über das Organisieren von Arbeiten hinausgeht. Denn wer Erich kennt, weiss: Für ihn ist diese Arbeit nicht einfach ein Beruf. Es ist Berufung.

Viele von uns sehen oft nur das Resultat seiner Arbeit: geräumte Strassen im Winter, gepflegte Anlagen, funktionierende Brunnen, saubere Plätze oder eine würdige Friedhofanlage. Was man weniger

sieht, sind seine Einsätze in den frühen Morgenstunden und bei jedem Wetter, die Bereitschaft einzuspringen, wenn andere noch schlafen oder bereits Feierabend haben.

Erich kümmert sich um Strassen und Wege, um Gewässer, Wasserleitungen und Kanalisationen. Er sorgt für Ordnung bei der Entsorgung, organisiert Papiersammlungen, betreut die Dorfbeflaggung und hilft bei den Schulanlagen mit. Als Brunnenmeister trägt er die Verantwortung für unsere Dorfbrunnen. Und mit grossem Respekt und Würde begleitet er Bestattungen und die Friedhofanlage – als Präsident der Friedhofskommission mit besonderem Verantwortungsbewusstsein.

Doch was Erich besonders auszeichnet, ist nicht nur die Vielfalt seiner Aufgaben. Es ist seine Art.

Er arbeitet zuverlässig, ruhig und ohne grosses Aufsehen. Er packt an, statt lange zu reden. Er kennt unsere Gemeinde bis in den letzten Winkel. Und er macht seine Arbeit mit einer Selbstverständlichkeit, die man oft erst dann richtig erkennt, wenn sie einmal fehlen würde.

Menschen wie Erich sind das Fundament einer funktionierenden Gemeinde. Sie sorgen Tag für Tag

dafür, dass vieles einfach läuft. Still, kompetent und mit grosser Loyalität.

Auch ausserhalb der Arbeit engagiert sich Erich für die Gemeinschaft – als Skihüttenwart des Skiclubs Lommiswil. Das zeigt: Gemeinschaftssinn ist für ihn keine Pflicht, sondern eine Haltung.

#### Lieber Erich

Im Namen der Gemeinde und der gesamten Bevölkerung danken wir Dir von Herzen für Deinen langjährigen Einsatz, Deine Treue und Deine enorme Arbeit über all die Jahre hinweg.

Du hast unsere Gemeinde mit Deinem Wirken geprägt und verdienst grossen Respekt und Anerkennung.

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem 35-jährigen Jubiläum und wünschen Dir weiterhin gute Gesundheit, Freude an Deiner Arbeit und viele schöne Momente – beruflich wie privat.

Im Namen der Gemeinde

#### Max Berner

*Gemeindepräsident*

#### Joëlle Zaugg

*Gemeindeverwalterin*



Skiclub Lommiswil



### Personelles

Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie über einige personelle Entscheide und Umstände orientieren:

#### Schulhauswart/Reinigungsteam

René Zenklusen ist seit November 2025 und bis auf Weiteres aus gesundheitlichen Gründen nur sehr beschränkt einsatzfähig. Er wird im Moment vertreten durch Erich Häfliger und Jonas Kofmel vom Werkhof, aber auch durch Sabrina Schär aus dem Reinigungsteam. Leider haben wir mit Katharina Rohrbach auch im Reinigungsteam einen Langzeitausfall mit gesundheitlichen Problemen.

Diese Lücke konnten wir mit der Anstellung von Ninoska Schmidhauser kompensieren. Mit Urs Müller und René Schneeberger stehen uns auch zwei Pensionäre aus der Gemeinde auf Abruf zur Verfügung, um anzupacken wo es gerade brennt. Und im Monat Mai kommt Jonas Kofmel seinen Verpflichtungen als junger Schweizer nach und leistet seinen Zivildienst. Einhergehend und trotz diesen Ausfällen und Absenzen muss der Piketdienst in der Wasserversorgung gewährleistet sein. Für diese Aufgabe konnten wir temporär Daniel Kaufmann Senior (Gemeinderat) und René Bannholzer (BWK-Präsident) gewinnen.

Als Gemeindepräsident und als Verantwortlicher für das Personal der Gemeinde möchte ich an dieser Stelle allen Angestellten der Gemeinde herzlich danken. Gerade in schwierigen Situationen zeigt sich wie sich Mitarbeitende mit dem Arbeitgeber identifi-

zieren. Ich erfahre durch unsere Angestellten der Gemeinde gerade eine riesengrosse Solidarität, damit die Ausfälle und Absenzen behoben werden können und keine Arbeiten liegen bleiben. Dies ist in der heutigen Zeit leider nicht selbstverständlich. Deshalb möchte ich diese Gelegenheit nutzen den Angestellten, den freiwilligen Aushilfen aus der Dorfbewölkerung und den einspringenden Behördenmitgliedern von tiefen Herzen meinen Dank auszusprechen, auch im Namen unserer EinwohnerInnen.

Den beiden gesundheitlich Angeschlagenen wünsche ich viel Kraft und den Glauben an eine vollständige Heilung und dass wir Euch wieder voll einsatzfähig zurückbekommen und ich Euch wieder in alter Stärke begrüßen kann. (Damit ich Euch wie gewohnt herumhetzen und ärgern kann 😊).

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern und allen Lehrerinnen und Lehrern Dankeschön für's Verständnis, wenn vielleicht etwas nicht so ist wie immer. Wir arbeiten daran.

#### Bauverwalter

Vinzenz Gasche verlässt uns per Ende Juni 2026, nach fast elf Jahren. Er geht in seine verdiente Pension. Da Nachfolger schwierig zu finden sind, arbeitet René Bannholzer als Präsident der BWK mit Hochdruck daran einen externen Bauverwalter zu finden. Erste Offerten liegen bereits vor, was mich zuversichtlich stimmt, dass wir die Lücke nahtlos füllen können. Nicole Lüthi als Sachbearbeiterin Steuern, bei uns auf der

Kanzlei mit 50% angestellt, hat sich angeboten Ihr Pensum um 10% zu erhöhen, und vermehrt administrative Aufgaben für die Bauverwaltung zu übernehmen.

Dies ist natürlich in unserem Sinne. Der Stellenplan für die Verwaltung sieht einen Umfang von 190% vor, wovon wir im Moment deren 150% ausschöpfen. Für die Verwaltungsangestellte sind laut Stellenplan nur 50% vorgesehen, diese überschreiten wir mit dem neuen Pensum von Nicole Lüthi um 10%. Dies zum Wohle unserer Finanzen. Wir werden aus Zeitnot die Anpassungen im Stellenplan an einer späteren Gemeindeversammlung beantragen. In der Zwischenzeit werden wir die zusätzlichen 10 % der Bauverwaltung berechnen.

Ich danke für Euer Verständnis.

**Max Berner**

*Gemeindepräsident*

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinderat Einwohnergemeinde Günsberg

**Redaktionsadresse:** Max Berner « Günschbiger Hirsch », Kirchgasse 30, 4524 Günsberg

Tel. 032 637 37 33 / Mobile: 078 235 50 51 / Mail: max.berner@guensberg.ch

**Zusammenstellung:** Myrjam und Antonio Moriello, 4312 Magden

**Druck:** drucks.ch Schweiz GmbH, 9050 Appenzell

**Verantwortlichkeiten:** Max Berner, Gemeindepräsident Günsberg, Verfasser der Texte sind erwähnt.

**Erscheinungsweise:** 2x jährlich / **Kosten:** gratis / **Auflage:** 630 Stk.



## Aus den Kommissionen

### Mit grossem Dank verabschieden wir unseren Bauverwalter



Nach elf Jahren engagierter Tätigkeit heisst es Ende Juni Abschied nehmen von unserem Bauverwalter Vinzenz Gasche. Auf seinen Wunsch hin geht er in die wohlverdiente Pension. Mit viel Fachwissen, seiner Verlässlichkeit und seinem grossen Einsatz hat er unsere Gemeinde in dieser langen Zeit begleitet.

In all den Jahren war er weit mehr als nur die zuständige Ansprechperson für Baufragen. Während seiner Tätigkeit stand er der Baukommission, dem Gemeinderat und der Bevölkerung jederzeit kompetent und hilfsbereit zur Seite. Ob bei grossen Projekten, alltäglichen Anliegen oder kniffligen Fragen – auf seine Unterstützung war immer Verlass. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner.

Besonders geschätzt wurde auch seine Hilfsbereitschaft im Alltag. Für die Mitarbeitenden der Gemeinde war er jederzeit erreichbar und stand bei Fragen oder Herausforderungen stets unterstützend zur Seite. Auch anspruchsvollere und nicht immer einfache Gespräche am Schalter führte er mit Verständnis und der nötigen Professionalität. Sein grosses Engagement und seine Zuvorkommenheit machten die Zusammenarbeit angenehm und wertvoll.

Für die langjährige Treue, die angenehme Zusammenarbeit und die wertvolle Arbeit danken wir Vinzenz von Herzen. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen engagierten Mitarbeiter, sondern auch einen geschätzten Menschen.

Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, viel Freude, Gesundheit und viele schöne Momente im neuen Lebensabschnitt.

**Max Berner**

*Gemeindepräsident*

**Nicole Lüthi**

*Sachbearbeiterin Steuern und  
ab 1.7.2026 Assistentin des Bauverwalters*

## Wichtige Mitteilung

### Befüllung Swimmingpools

Wir bitten die EigentümerInnen von Swimmingpools vor dem Befüllen mit dem Brunnenmeister oder dem Anlagewart Kontakt aufzunehmen.

**Brunnenmeister:**

Erich Häfliger  
079 222 74 54

**Anlagewart:**

Rolf Graf  
079 674 88 56

wvg@guensberg.ch

Die Bau- und Werkkommission bedankt sich für eine rechtzeitige Meldung.



### Aus der Umweltkommission

Auch wir von der Umweltkommission haben das Jahr gut angefangen: Wie im letzten Jahr möchten wir vermehrt aktiv Umweltprojekte angehen und durchführen. So haben wir in diesem Jahr schon einen Wildbienenanlass mit dem Familienverein durchgeführt und den Amphibienzaun zwischen Balm und Günsberg wieder aufgestellt (und auch schon wieder abgebaut). Geplant ist noch ein Heckenprojekt beim Sportplatz beim Schulhaus, welches wir im Rahmen des natio-

nenal Heckentags am 7. November 2026 durchführen möchten.

[www.heckentag.ch](http://www.heckentag.ch)

Momentan macht uns die Asiatische Hornisse wieder zu schaffen und wir bitten bei Sichtungen uns zu kontaktieren.

[www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch)

Auch die invasive Tigermücke könnte in den Sommermonaten bei uns auftauchen und auch hier sollten Begegnungen gemeldet werden.

[www.zanzare-svizzera.ch](http://www.zanzare-svizzera.ch)

Wer bei sich Zuhause Neophyten (invasive, gebietsfremde Pflanzen) entfernen möchte, kann neu bei uns einen Neophyten-Sack beziehen und die Pflanzen damit sicher und kostenlos entsorgen.

[www.neophyten-schweiz.ch](http://www.neophyten-schweiz.ch)

Trotz allem Ungemach möchten wir aber auch auf die schönen Seiten unserer Umwelt hinweisen und empfehlen, sich möglichst oft daran zu erfreuen!

**Benedikt Bohren**

*Präsident Umweltkommission*

### Anlass zum Thema der Wildbienen

Am 4. März 2026 konnten wir einen gelungenen Anlass in Zusammenarbeit mit dem Familienverein Günsberg durchführen.

Gemeinsam mit Kindern vom Kindergartenalter bis zu älteren Schulkindern bauten wir Nistkästen zur Beobachtung von Wildbienen. Nach einem kurzen Input zu der Lebensweise von Wildbienen waren die Kinder sehr motiviert beim Werken dabei. Die Kinder konnten bei drei Werkposten mitarbeiten und so entstanden zwei Nistkästen an diesem Nachmittag. Dank dem Familienverein durften die Kinder ein feines Zvieri geniessen und

konnten danach noch weiter werken oder im «Naturi» frei spielen.

Die Nistkästen für die Wildbienen durften wir südseitig beim Schulhaus aufstellen. Wir danken der Schule Günsberg für ihr Interesse und ihre Offenheit. Die Nistkästen können fortlaufend noch erweitert werden. Nun hoffen wir, dass in den nächsten Jahren die Nistmöglichkeiten von den Wildbienen genutzt werden, so dass die Kinder diese wichtigen und interessanten Tiere beobachten können.

**Sabrina Zbinden**

*Mitglied Umweltkommission*



### Amphibienzaun

Ende Februar 2026 wurde zwischen Günsberg und Balm erneut der Amphibienzaun aufgestellt. Frosch&Co wandern so nicht über die Strasse, sondern dem Zaun entlang, landen in Kübeln und können anschliessend sicher über die Strasse getragen werden, was den langfristigen Artbestand begünstigt. Insgesamt wurden 279 Amphibien über die Strasse eskortiert. Dies sind etwas weniger Tiere als im vergangenen Jahr. Gründe dafür sind laut der Karch (Koordinationsstelle für Amphibien & Reptilienschutz Schweiz) der eher trockene Frühling. Die feuchtwarmen Wetterbedingungen, welche die Amphibien lieben, blieben aus.

Weiter war der Februar zwar warm, doch danach war es zu kalt, was viele Tiere an der Wanderung hinderte. Natürlich sollte ein im Kübel gelandeter Frosch nicht lange Zeit dort verharren müssen. Daher musste der Zaun zweimal täglich kontrolliert und die Amphibien aus den Kübeln befreit werden. Insgesamt sind bis Anfang April 157 Erdkröten, 37 Grasfrösche, 9 «Glögglifrösche», 75 Bergmolche und ein Feuersalamander in die Falle gegangen. Ein riesengrosses **DANKE** an alle Helfer und bis zum nächsten Frühjahr im 2027.

**David Meier**

*Mitglied Umweltkommission*



## Öffnungszeiten Schalter während den Sommerferien

In der Woche vom **27. Juli bis 2. August 2026** bleibt der Schalter geschlossen.

Während den restlichen Ferienwochen bedienen wir Sie gerne wie gewohnt an folgenden Tagen:

Montag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr / 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

*Ihre Gemeindeverwaltung*

## Geburten

Den Eltern möchten wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs gratulieren  
und wünschen ihnen viel Glück und Freude.

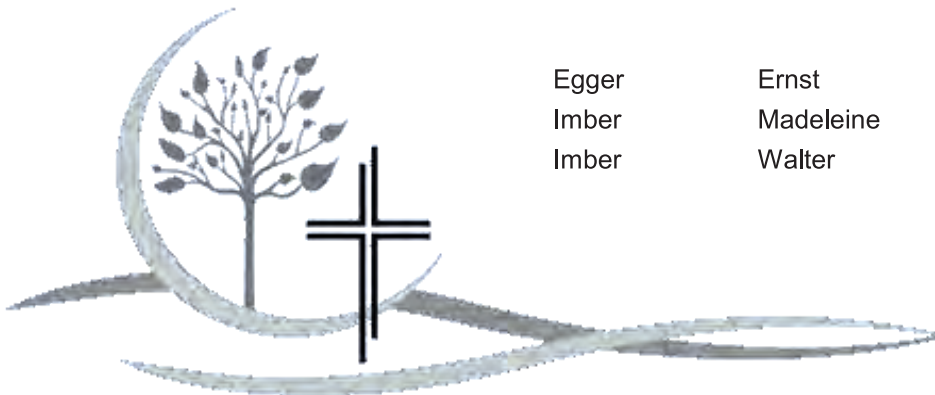


Hug	Lina	29.11.2025
Kaufmann	Jannik	23.02.2026
Salini	Luis	25.02.2026
Friedli	Emely	10.03.2026



## Todesfälle

Wir werden die Verstorbenen stets in guter Erinnerung behalten und  
sprechen allen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.



Egger	Ernst	24.11.2025
Imber	Madeleine	29.01.2026
Imber	Walter	15.03.2026

### Der NVU hilft der Wasseramsel

Auf einem Stein im Wasser sitzt ein amselähnlicher Vogel. Zack, schon ist er untergetaucht und erscheint einige Meter weiter unten wieder an der Oberfläche. Auffällig sind seine weisse Brust und Kehle, die ihn deutlich von der Amsel im Garten unterscheiden. Die Wasseramsel lebt an schnell fliessenden, sauberen Bächen mit Steinen im Wasser. Sie ist der einzige Singvogel, der sein Futter tauchend sucht. Dafür ist er bestens ausgestattet. Die Wasseramsel hat eine grosse Bürzeldrüse. Mit ihrem Sekret kann sie ihr Gefieder einfetten und wasserabstossend machen. Nasen und Ohren verschliesst sie beim Tauchen mit einer Hautfalte. Ihre Augen sind so konstruiert, dass sie sowohl über als auch unter dem Wasser gut sieht. Die Wasseramsel kann sowohl auf dem Grund des Wassers laufen als auch mit den Flügeln schlagend schwimmen. So ein Tauchgang dauert zwischen 5 Sekunden und etwa einer halben Minute. In dieser Zeit jagt sie Larven von verschiedenen Fliegen- und Mückenarten. Manchmal erwischt sie auch eine Wasserschnecke oder im Winter vor allem Flohkrebschen.

Bereits im Januar oder Februar beginnt die Balz. Beide Partner umtanzen sich hoch aufgereckt und singen. Wenn das Weibchen angebotene Nahrung vom Männchen angenommen hat, ist die Ehe geschlossen. Das Männchen zeigt nun dem Weibchen mögliche Zuhause für die kommende Jungmannschaft. Geeig-

nete Plätze aus Sicht der Wasseramsel sind Nischen unter Brücken, in Mauern, unter Baumstrünken oder sogar hinter einem kleinen Wasserfall, wo das Nest besonders gut geschützt ist vor Fressfeinden. Ist der Platz ausgewählt, baut das Paar aus Moos ein kugeliges Nest mit seitlichem Eingang. Nach gut zwei Wochen schlüpfen die fünf oder sechs Jungen, die nun gefüttert werden müssen, bis sie bald selbständig sind und bereits im kommenden Winter ein eigenes Revier beziehen.

#### Warum braucht die Wasseramsel Hilfe?

Die Wasseramsel ist zwar nicht besonders scheu, sie kann gut beobachtet werden. Vor allem zur Brutzeit, aber auch zur Futtersuche benötigt sie störungsarme Fluss- oder Bachabschnitte. Wenn immer wieder Menschen mit oder ohne Hund auftauchen, fühlt sie sich gestört. Das kann dazu führen, dass das Revier verlassen wird oder dass die Jungvögel fluchtartig das Nest verlassen, auch wenn sie dafür noch nicht alt genug sind. Diese Flucht überleben sie meistens nicht.

An der Siggern gibt es nach wie vor solche Wasserabschnitte, die für Menschen schwer zugänglich sind, für die Wasseramsel aber ein gutes Nahrungsangebot und störungsfreie Zonen bieten. Nistplätze sind aber rar. Deshalb wurden unter den Brücken über die Siggern Nistkästen angebracht, die auch gern genutzt

werden. Um Parasitenbefall zu vermeiden, müssen die künstlichen Nisthilfen regelmässig gereinigt werden.

Der Natur- und Vogelschutz Unterleberberg hat diese Aufgabe übernommen. Jeden Winter steigt jemand in das diesen Winter halb zugefrorene Bachbett hinunter und erledigt den «Frühjahrsputz», damit die Wasseramseln im Februar wieder ein sauberes Haus beziehen können. Die Sache ist bei Schnee und Eis nicht ganz ungefährlich, da das Bachbett tief unter den Brücken liegt.

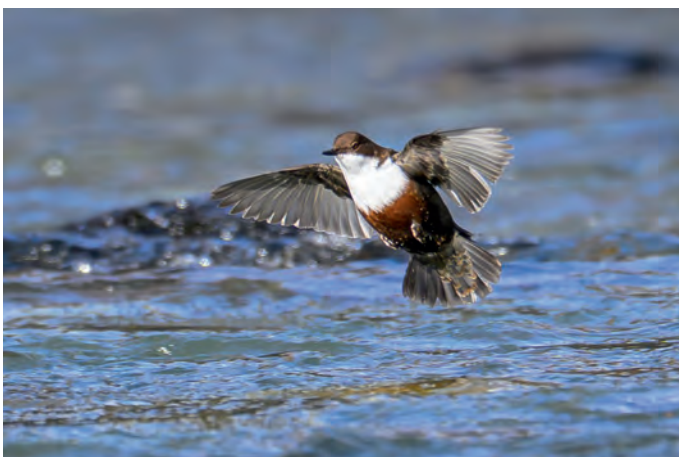
Interessiert an weiteren Aktivitäten des Natur- und Vogelschutz Unterleberberg? Siehe unsere Homepage:

<https://nv-unterleberberg.ch/>

Eingesendet von:  
**Leo Degelo**

Text:  
**Ruth Macauley**

Bilder:  
**Rolf Amiet**





Mit viel Kreativität, Teamgeist und einer grossen Portion Vorfreude durfte die Jugendarbeit Unterleberberg in diesem Jahr wieder einmal Teil der traditionsreichen Solothurner Fasnacht sein. Bereits im Vorfeld wurde eifrig geplant, gebastelt und gelacht – denn schnell war klar: Wir möchten mit einem originellen und selbstgemachten Motto auftreten.

Am Donnerstag, 12. Februar 2026, nahmen wir mit unserer Gruppe am Kinderumzug teil. Die Vorfreude der rund 20 Kinder und Jugendlichen war deutlich spürbar, als wir gemeinsam durch die Gassen zogen. Stolz präsentierten wir unsere Kostüme und wurden von vielen Zuschauerinnen und Zuschauern mit Applaus und fröhlichen Zurufen belohnt. Eine besondere Überraschung folgte wenige Tage später: Da eine andere Gruppe am Dienstag, 17. Februar 2026, nicht am grossen Fasnachtsumzug teilnehmen konnte, durften wir kurzfristig ihren Platz übernehmen. Diese Chance liessen wir uns natürlich nicht entgehen. So machten sich erneut rund 20 Kinder und Jugendliche sowie sieben engagierte Erwachsene bereit, um ein zweites Mal durch die Stadt zu stolzen und Fasnachtsstimmung zu verbreiten. Unser Motto lautete: „Gässli uf, Gässli ab, bringe mir Tassli um Tassli um Tassli“. Mit viel Kreativität verwandelten wir grosse Blumentöpfe in farbenfrohe Tee-, Kaffee- und Schokoladentassen. Jedes «Tassli» wurde individuell gestaltet und liebevoll dekoriert. Die Kinder und Jugendlichen schlüpfen mit Begeisterung in ihre selbstgemachten Kostüme, während die Erwachsenen als passendes Servicepersonal das Bild perfekt abrundeten. Gemeinsam sorgten wir für einen stimmigen und humorvollen Gesamtauftritt, der Gross und Klein zum Schmunzeln brachte.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem partizipativen Gedanken. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen waren nicht nur Teilnehmende, sondern gestalteten das Projekt aktiv mit. Von der Ideenfindung über die Planung bis hin zur Umsetzung der Kostüme brachten sie eigene Vorschläge ein und übernahmen Verantwortung. Besonders erfreulich war das grosse freiwillige Engagement: Mit viel Einsatz unterstützten sie das Basteln, halfen beim Vorbereiten der Materialien und begleiteten die jüngeren Kinder während der Umzüge. Dieses Mitwirken auf Augenhöhe stärkte das Gemeinschaftsgefühl und zeigte eindrücklich, wie wertvoll freiwilliges Engagement innerhalb der Jugendarbeit ist. Neben dem bunten Umzug standen somit vor allem das Miteinander, die Zusammenarbeit und das gemeinsa-

me Erlebnis im Vordergrund. Das Basteln, Organisieren und Mitlaufen an zwei Umzügen schuf nicht nur kreative Kostüme, sondern auch viele unvergessliche Momente und ein starkes Wir-Gefühl.

Die Teilnahme an der Solothurner Fasnacht 2026 bleibt für die Jugendarbeit Unterleberberg ein besonderes Highlight – voller Kreativität, Gemeinschaft und närrischer Freude.

**Gabriel Wyss**

*Team JaUL - Flumenthal*



### Unser Volg-Team stellt sich vor

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Günsberg

Seit vielen Jahren ist der Volg im Herzen des Dorfes angesiedelt. Sechs Tage die Woche sind wir durchgehend für Sie im Einsatz. Bei uns im Volg finden Sie Alles für den täglichen Gebrauch. An der integrierten Poststelle sind wir für Ihre Pakete und Briefe zuständig. Täglich finden Sie frisches Obst und Gemüse und zweimal in der Woche frischen Fisch. Ob ein Putzmittel für den Frühlingssputz oder Kohle, um den Grill anzufeuern, auch diese Artikel finden Sie bei uns.

Leider gab es in den letzten Jahren einige Personalwechsel. Jedoch sind wir seit September 2025 komplett und empfangen Sie immer mit viel Freude im Laden. Sehr gerne stellen wir uns an dieser Stelle vor.

#### **Debora Teuscher / Filialleitung:**

Seit Juni 2025 darf ich die Leitung unseres Dorfladens übernehmen und dies macht mir täglich sehr viel Freude. Ich wohne auch in Günsberg dies bereits ein Grossteil meines Lebens. Ich habe hier bereits die Schulbank gedrückt und engagiere mich auch im Gemeinderat.

#### **Justin Amstutz / STV Filialleitung:**

Seit August 2025 in der Filiale Günsberg. Zuvor durfte ich die Ausbildung in der Filiale Attiswil absolvieren. Somit schlägt mein Herz für Volg und ich engagiere mich sehr und freue mich immer Neues dazu zu lernen. Zurzeit absolviere ich das Trainee-Programm im Volg damit auch ich in den nächsten Jahren einen Volg Laden leiten kann. Wohnhaft bin ich in Niederbipp, in meiner Freizeit besuche ich oft mit meinen Freunden Escaperooms.

#### **Luca Flury /Auszubildender:**

Noch bis im Sommer 2027 dauert meine Ausbildung im Volg in Günsberg. Jeden Tag erlebe ich neue spannende Sachen im Volg. Ich bin immer motiviert und fröhlich in der Filiale anzutreffen. Ich lebe in Balm b. Günsberg und bin auch in Günsberg zur Schule gegangen. In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne meinem grossen Hobby dem Dart spielen nach oder besuche einen Fussballmatch von YB.

#### **Anita Jeker / Verkäuferin:**

Seit 2018 arbeite ich im Volg Günsberg. Mit meinem Teilzeit Pensum bin ich an unregelmässigen Tagen in der Filiale anzutreffen. Ich freue mich immer über einen Einsatz und bin stets motiviert. In meiner Freizeit dekoriere ich gerne und widme mich den Pflanzen im Garten. Gerne gehe ich auch auf Reisen und erlebe etwas Neues.

#### **Katrin Gündöner /Verkäuferin:**

Seit August 2025 bin ich in der Filiale Günsberg. Zuvor habe ich in der Verteilzentrale in Oberbipp gearbeitet. Die neue Herausforderung macht mir sehr viel Freude und ich bin immer gerne im Einsatz. Neben meiner Teilzeit Tätigkeit im Volg unterstütze ich auch den Mittagstisch für die Schulkinder immer am Dienstag. Ich bin auch in Günsberg wohnhaft und in der Freizeit besuche ich sehr gerne mit meiner Familie den Europapark.

#### **Annina Kröppli / Verkäuferin:**

Seit September 2025 bin ich in der Filiale in Günsberg. Zu meiner Selbstständigkeit in der Pflege suchte ich einen Ausgleich mit Kundenkontakt. Da auch ich in Günsberg wohnhaft bin sprach mich der Volg sofort an und ich freue mich immer auf meine Schichten im Volg. In meiner Freizeit helfe ich meinem Partner gerne auf dem Bauernhof mit den Schafen.

Nun kennen Sie uns bereits etwas besser. Wir freuen uns mit Ihnen bei Ihrem nächsten Besuch ins Gespräch zu kommen, um den Einkauf im Dorfladen zu etwas Besonderem zu machen.

***Frisch und Freundlich  
Ihr Volg Team Günsberg***

***Text: Debora Teuscher***





**EINLADUNG ZUR RECHNUNGS-GEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Montag, 15. Juni 2026 19:30 Uhr**

*Reformiertes Kirchgemeindehaus, Günsberg*

**Traktanden:**

1. Wahl der Stimmenzähler/-innen
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2025
3. Rechnungsablage 2025
  - 3.1 Genehmigung Nachtragskredite / Verpflichtungskredite
  - 3.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2025
  - 3.3 Genehmigung des Berichtes der externen Revisionsstelle
4. Beschluss Anpassungen Reglement Grundeigentümerbeiträge und Gebühren
5. Beschluss Totalrevision Feuerwehreglement
6. Beschluss Totalrevision Reglement über die Gebühren der Verwaltung
7. Beschluss zur Gemeindeinitiative des VSEG
8. Verschiedenes

**Anträge und Unterlagen** zu den einzelnen Geschäften können während den Schalterstunden in der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Das Protokoll der Budget -GV vom 08. Dezember 2025 und sämtliche Unterlagen zur Rechnungs-GV sind auch unter [www.guensberg.ch](http://www.guensberg.ch) einsehbar oder herunterzuladen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein kleiner Apéro offeriert.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

**Der Gemeinderat**

Zu Traktandum 2:

**Protokoll der Gemeindeversammlung**

Das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2025 liegt zur Einsichtnahme während den Schalterstunden in der Gemeindekanzlei auf oder kann auf [www.guensberg.ch](http://www.guensberg.ch) eingesehen werden.

**Antrag des Gemeinderates:**

*Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2025 zu genehmigen.*



## Zu Traktandum 3: Rechnungsablage 2025

### **Kurzbericht:**

Die vorliegende Jahresrechnung 2025 entspricht den Grundlagen des Rechnungsmodells HRM2. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 150'596.00.

Bei Aufwendungen von CHF 5'994'169.88 und Erträgen von CHF 6'406'177.21 schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 412'007.33 ab. Das positive Ergebnis gegenüber dem Budget wurde auf der einen Seite durch höhere Steuereinnahmen, sowie auf der anderen Seite durch weniger Ausgaben erreicht. Die relevanten finanziellen Sachverhalte werden nachfolgend im Detail erläutert.

### **Erfolgsrechnung - Ertrag:**

Auf der Ertragsseite wurden vor allem Mehreinnahmen bei den Steuern der natürlichen Personen + CHF 81'948.50 und den natürlichen Personen Vorjahre + CHF 263'002.95, sowie den juristischen Personen + CHF 58'408.40 und den juristischen Personen Vorjahre von + CHF 34'868.00 erzielt.

Die Nettosteuererinnahmen im 2025 beliefen sich auf Total CHF 4'838'704.60, was einer Steuerertragszunahme über alle Teilbereiche gegenüber 2024 von 5.6% entspricht.

### **Erfolgsrechnung - Aufwand:**

Auf der Aufwandseite (Bruttoaufwand) wurde sehr gut „gearbeitet“. So konnte das Gesamtbudget (Aufwand) 2025 im Betrag von CHF 6'111'044.00 um CHF 116'874.20 unterschritten werden.

- Funktion "0" Allgemeine Verwaltung (Budget Aufwand CHF 628'790): In diesem Bereich konnten die Ausgaben um CHF 17'269.55 gegenüber dem Budget tiefer gehalten werden.
- Funktion "1" Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (Budget Aufwand 332'126): Ausgaben um CHF 38'557.27 tiefer als budgetiert.
- Funktion "2" Bildung (Budget Aufwand CHF 2'031'321): Die Auslagen für den Bereich Bildung wurden gegenüber dem Budget um CHF 12'712.70 unterschritten. Der Bereich Bildung macht in unserer Rechnung über 30% der Kosten aus. Die Ausgaben konnten gegenüber dem Vorjahr um 61'613.40 tiefer gehalten werden.
- Funktion "3" Kultur, Sport und Freizeit, Kirche (Budget Ausgaben CHF 55'020): Ausgaben um CHF 407.45. höher als budgetiert.
- Funktion "4" Gesundheit (Budget Ausgaben CHF 416'295): Ausgaben um CHF 24'839.73 höher als budgetiert. Diese Ausgaben werden uns durch den Kanton auferlegt (gebunden) und betreffen die Pflegefinanzierung der Altersheime und die Spitex. Kostensteigerung gegenüber letztem Jahr (2024) um 6.5%.
- Funktion "5" Soziale Sicherheit (Budget Ausgaben CHF 1'171'087): Ausgaben um CHF 38'900.50 tiefer als budgetiert. Diese Ausgaben werden uns durch den Kanton auferlegt (gebunden) und betreffen die Beiträge an Ergänzungsleistungen AHV, Beiträge an gesetzliche Sozialhilfe. Die Auslagen bewegen sich in derselben Höhe wie 2024.
- Funktion "6" Verkehr (Budget Ausgaben CHF 625'320): Im Bereich Verkehr konnten die Ausgaben um CHF 1'724.02 gegenüber dem Budget tiefer gehalten werden.
- Funktion "7" Umweltschutz und Raumordnung (Budget Ausgaben CHF 762'635): In diesem Bereich sind die Spezialfinanzierungen abgebildet. Die Ausgaben konnten um CHF 55'201.83 gegenüber dem Budget tiefer gehalten werden.
- Funktion "8" Volkswirtschaft (Budget Ausgaben CHF 8'200): In diesem Bereich wurde das Budget um CHF 298.25 überschritten.
- Funktion "9" Finanzen und Steuern (Budget Ausgaben CHF 80'250): In diesem Bereich wurden die Ausgaben um CHF 22'006.31 gegenüber dem Budget überschritten.

### **Investitionsrechnung:**

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 551'079.84 ab. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 707'000.00. Investitionen flossen in die Sanierung des neuen Schulhauses in der Höhe von CHF 88'927.18, der Sanierung des Sekundarschulhauses von CHF 87'577.11, der Sanierung des Weingartens (2. Etappe) in der Höhe von CHF 432'006.60 und in die Ortsplanung mit CHF 18'720.35. Einnahmen (Subventionen und Gebühren), konnten in der Höhe von CHF 76'151.40 verbucht werden. Die Budgetunterschreitung bei den Investitionen hat den Hauptgrund, dass die Sanierung Weingarten 2. Etappe nicht ganz fertiggestellt werden konnte. Die Restarbeiten (Landkauf, Deckbelag) werden im 2026 erfolgen.

Folgende Investitionsprojekte erzeugten 2025 Kosten, sind aber noch in Arbeit und werden auch im 2026 weiterlaufen: Weingarten 2. Etappe, Ortsplanrevision.

Folgende Investitionsprojekte konnten im Verlaufe vom 2025 abgeschlossen werden: Sanierung neues Schulhaus und die Sanierung Sekundarschulhaus (1. Etappe).



# Botschaft

## Spezialfinanzierungen:

Bei den Spezialfinanzierungen konnte in allen Bereichen (Wasser, Abwasser und Abfall) ein positives Resultat erzielt werden.

- Wasserversorgung:  
Ertragsüberschuss von CHF 51'130.55. Eigenkapital weist aktuell ein Minus von CHF -8'245.28 aus.
- Abwasserversorgung:  
Ertragsüberschuss von CHF 14'739.64. Eigenkapital von CHF 215'479.64 vorhanden.
- Abfallbeseitigung:  
Ertragsüberschuss von CHF 17'677.60. Eigenkapital von CHF 27'611.32 vorhanden.

## Verpflichtungskredite:

Bei den Verpflichtungskrediten besteht im Moment kein Handlungsbedarf. Die noch laufenden Kredite sind alle im grünen Bereich. Folgende Verpflichtungskredite können abgeschlossen werden: Sanierung neues Schulhaus und Sanierung Sekundarschulhaus (1. Etappe).

## Nettoverschuldung:

Die Nettoverschuldung pro Einwohner konnte im Jahr 2025 gesenkt werden. Dazu beigetragen hat der positive Jahresabschluss. Der Überschuss wurde dem Eigenkapital zugeführt.

Die Kennzahl der Nettoverschuldung pro Einwohner (Fremdkapital - Finanzvermögen) senkt sich pro Einwohner um CHF 307.00 von CHF 1'744.00 auf neu CHF 1'437.00.

## 3.1 Genehmigung Nachtragskredite / Verpflichtungskredite

### Nachtragskredite:

Die Nachtragskreditkontrolle gibt Auskunft über die Überschreitungen der Budgetkredite. Bei gebunden Ausgaben kann die Gemeindeversammlung lediglich Kenntnis nehmen. Gebundene Ausgaben werden durch Bund, Kanton oder Zweckverbände den Gemeinden in Rechnung gestellt. Dabei hat die Gemeinde weder auf den Zeitpunkt, noch auf die Höhe des Beitrages Einfluss. Begründungen zu den Abweichungen sind in der Jahresrechnung ersichtlich. Ausgewiesen werden Kreditüberschreitungen bei wiederholenden Kosten > Fr. 5'000.00 und Kreditüberschreitungen > Fr. 25'000.00 bei einmaligen Kosten.

### Nachtragskredite ER gebunden (zur Kenntnisnahme):

	<i>Budgetkredit</i>	<i>Jahresrechnung</i>	<i>Nachtragskredit</i>
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	35'000.00	42'921.25	7'921.25
Beitrag an GSU (Primarschule)	563'449.00	577'798.65	14'349.65
Talentförderklasse	0.00	32'060.50	32'060.50
Beitrag an GSU (Sekundarschule)	430'126.00	437'698.05	7'572.05
Pflegefinanzierung/Pflegkosten – Gesundheit	262'402.00	271'664.35	9'262.35
Pflegefinanzierung Spitex – Gesundheit	114'000.00	134'006.86	20'006.86

### Nachtragskredite ER in Kompetenz des Gemeinderates (zur Kenntnisnahme):

	<i>Budgetkredit</i>	<i>Jahresrechnung</i>	<i>Nachtragskredit</i>
Unterhalt Werkhof	5'000.00	10'007.75	5'007.75
Interne Verrechnung Werkhof (Wasser)	12'000.00	17'800.00	5'800.00

### Nachtragskredite ER zur Genehmigung durch GV:

	<i>Budgetkredit</i>	<i>Jahresrechnung</i>	<i>Nachtragskredit</i>
Unterhalt Strassenbeleuchtung	11'000.00	22'944.20	11'944.20
Pauschalwertberichtigungen auf Steuerforderungen NP	32'000.00	43'660.02	11'660.02
Forderverluste Steuern NP	5'000.00	22'375.65	17'375.65

## Verpflichtungskredite:

Folgende **Verpflichtungskredite** können abgeschlossen werden und werden zur Genehmigung beantragt:

	<i>Bruttokredit</i>	<i>Total Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>
	<i>Einnahmen (-)</i>		
Sanierung neues Schulhaus	1'800'000.00	1'803'316.00	-3'316.00
Sanierung neues Schulhaus (Nachtragskredit GR)	50'000.00	50'000.00	0.00
Subventionen neues Schulhaus (Einnahmen)	0.00	(-) 97'797.00	97'797.00
Renovation Sekundarschulhaus (1. Etappe)	121'958.00	87'577.00	34'381.00
Anschlussgebühren - Wasser (Einnahmen)	0.00	(-) 15'875.00	15'877.00
Anschlussgebühren - Abwasser (Einnahmen)	0.00	(-) 20'276.00	20'276.00

Bemerkungen: Beträge mit (-) entsprechen Einnahmen

### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der nicht gebundenen Nachtragskredite und der Verpflichtungskredite.



## 3.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2025

### Beschluss und Antrag

#### 1 Nachtragskredite

##### 1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Total Nachtragskredite Erfolgsrechnung zur Kenntnis (gem. Anhang A.13)	CHF	91'172.66
Total Nachtragskredite Investitionsrechnung zur Kenntnis (gem. Anhang A.13)	CHF	-

##### 1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

Kredit-Nr. 6150.3141.04 - Unterhalt Strassenbeleuchtung	CHF	11'944.20
Kredit-Nr. 9100.3180.11 - Pauschalwertberichtigungen auf Steuerforderungen NP	CHF	11'660.02
Kredit-Nr. 9100.3180.10 - Forderungsverluste Steuern NP	CHF	17'375.65

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zu beschliessen.

#### 2 Jahresrechnung

##### 2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	5'994'169.88
	Gesamtertrag	CHF	6'406'177.21
	<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Ergebnisverwendung</b>	<b>CHF</b>	<b>412'007.33</b>
2.1.1 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Zusätzliche Abschreibungen	CHF	
2.1.2 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Bildung Vorfinanzierungen	CHF	
2.1.3 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	CHF	
2.1.4 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	CHF	412'007.33

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Ergebnisverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4.

Durch den Ertragsüberschuss (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 2'580'934.35

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	627'231.24
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	76'151.40
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>551'079.84</b>
Bilanz	<b>Bilanzsumme</b>	<b>CHF</b>	<b>9'623'524.97</b>

2.2 Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	CHF	51'130.55
	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	CHF	14'739.64
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	CHF	17'677.60

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet.  
Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-). Bilanzfehlbetrag besteht seit 31.12.2014	CHF	-8'245.28
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	215'479.64
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	CHF	27'611.32

##### 2.3 Das Prüfungsorgan (Revisionsstelle) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

#### 3 Antrag


Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Günsberg zu beschliessen.

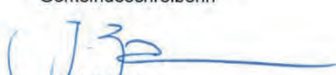
4524 Günsberg, 15. Juni 2026

EINWOHNERGEMEINDE

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiberin

  
Max Berner

  
Joëlle Zaugg

#### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

## 3.3 Genehmigung Bericht der Revisionsstelle über die Jahresrechnung 2025

Die externe Revisionsstelle PKO Treuhand GmbH aus Lohn-Ammannsegg, beantragt mit Bericht vom 19. Mai 2026, dem Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung, die Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

#### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, den Bericht der Revisionsstelle für die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.



## Zu Traktandum 4

### **Beschluss Anpassungen Reglement Grundeigentümerbeiträge und Gebühren**

Nach der Genehmigung der Teilrevision von §10.3 und §14.3 durch die Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2025, wurde das Reglement zur Genehmigung dem Regierungsrat des Kantons Solothurn unterbreitet. Als Antwort kam eine Stellungnahme mit diversen Anpassungen, die das Reglement verbindlicher machen. Diese Anpassungen wurden nun übernommen, und vom Bau – und Justizdepartement vorgeprüft und als schlüssig bewertet. Es handelt sich um Anpassungen und Präzisierungen im Wortlaut.

Das Reglement Grundeigentümerbeiträge und Gebühren liegt zur Einsichtnahme während den Schalterstunden in der Gemeindekanzlei auf oder kann auf [www.guensberg.ch](http://www.guensberg.ch) eingesehen werden.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

*Der Gemeinderat beantragt, das Reglement Grundeigentümerbeiträge und Gebühren zu genehmigen.*

## Zu Traktandum 5

### **Beschluss Totalrevision Feuerwehreglement**

Mit dem Kantonsratsbeschluss (KRB) vom 20.03.2024 wurde das totalrevidierte Gebäudeversicherungsgesetz (GVG, BGS 618.111) verabschiedet und per 01.01.2025 in Kraft gesetzt. Gemäss § 99, Absatz 4 GVG sind die Reglemente sämtlicher Feuerwehren im Kanton Solothurn an die Bestimmungen des revidierten Gesetzes innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten anzupassen. Damit besteht auch für die GFW die Pflicht, ihr Feuerwehreglement zu revidieren und spätestens auf den 01.01.2027 in Kraft zu setzen.

Das Reglement wurde durch die Feuerwehrkommission beraten, durch den Rechtsdienst der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) vorgeprüft und durch den Feuerwehrrat der GFW am 26. März 2026 zu Händen der Gemeindeversammlungen Günsberg, Balm und Kammersrohr verabschiedet.

Damit eine Rückwirkung bei der Inkraftsetzung vermieden werden kann, soll das Feuerwehreglement an der Rechnungs-GV im Juni 2026 allen drei Gemeindeversammlungen vorgelegt werden. Anschliessend wird das Reglement durch die Gemeinden unterzeichnet und dem Volkswirtschaftsdepartement zur Genehmigung zugestellt.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

*Der Gemeinderat beantragt, das totalrevidierte Feuerwehreglement zu genehmigen*

## Zu Traktandum 6

### **Beschluss Totalrevision Reglement über die Gebühren der Verwaltung**

Das aktuell gültige Reglement über die Gebühren der Verwaltung stammt aus dem Jahre 1995 und ist nicht mehr aktuell oder zeitgemäss. Einige Namensgebungen sind verschwunden, neue dazugekommen. Die Hundesteuer wird neu auch in diesem Reglement festgelegt. Diese wird von bisher CHF 70.00 auf CHF 75.00 pro Jahr erhöht, auf Grund von höheren Unterhaltskosten der Robi-Dog Kästen und der Entsorgung. Das neu überarbeitete Reglement tritt nach Annahme durch die GV per 01. August 2026 in Kraft.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

*Der Gemeinderat beantragt, das totalrevidierte Reglement über die Gebühren der Verwaltung zu genehmigen.*

## Zu Traktandum 7

### **Beschluss zur Gemeindeinitiative des VSEG**

Die Gemeindeinitiative zur fairen Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)

Sieht vor, folgenden Artikel in die Kantonsverfassung aufzunehmen:

*Neuer Art. 131<sup>bis</sup> Beteiligung der Gemeinden an den Ausschüttungen der Nationalbank.*

*Die Hälfte der Ausschüttungen der Nationalbank an den Kanton wird nach Massgabe der Bevölkerungszahl an die Gemeinden verteilt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten der Verteilung nach Anhörung der Gemeinden.*

Gemäss Art. 31 des Nationalbankengesetzes erfolgen, soweit Gewinne anfallen respektive entsprechende Reserven vorhanden sind, jährliche Gewinnausschüttungen im Verhältnis 1/3 für den Bund und 2/3 an die Kantone. Die Ausschüttungen, die in unterschiedlicher Höhe anfallen, fliessen in die Rechnung des Kantons. Ein Anteil für die dritte Staatsebene, die Gemeinden, ist bisher nicht vorgesehen.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

*Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung mit Stichentscheid des Gemeindepräsidenten die Gemeindeinitiative zur Annahme.*



# DORFFEST GÜNSBERG

## Ausgabe 2026 vom 4. - 6. September

### Liebe Leser:innen

Auch dieses Jahr lädt das Dorffest Günsberg zu einem Wochenende mit Spiel und Spass, Musik, feinem Essen und gemütlichem Beisammensein ein.

- Live-Musik am Fr, DJ am Fr + Sa
- Fest- und Barbetrieb von Fr - So:  
Grilladen, Fisch, Vegi-Burger, Risotto,  
Kuchen, Frozen Yogurt
- Animationsprogramm mit Hüpfburg,  
Schnäuscht Günschbiger, Spielsalon,  
Kinderschminken, Harassenstapeln,  
Seifenkistenrennen, Ponyreiten,  
Kasperlitheater, Jassturnier



Möglich wird dieses Fest dank dem grossartigen Engagement unserer Vereine.

Wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen, unbeschwerte Momente und ein herzliches Miteinander.

*OK Dorffest Günsberg*

<https://dorffest-guensberg.ch> / [info@dorffest-guensberg.ch](mailto:info@dorffest-guensberg.ch)

